TGUIDE the magazine 60



Risa

HUTWERKSTATT SEIT 1919



RISA DIE HÜTELER

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts entstand im Aargauischen Freiamt eine Industrie, die Strohbänder mit verschiedenen Webtechniken herstellte. Daraus nähte man Hüte die je nach Verwendungszweck auch mit Garnituren aus Stroh verziert wurden. Ganze Hüte oder auch nur deren Bestandteile, fertigten meist Familien in Heimarbeit an, die sich so einen Zustupf zum landwirtschaftlichen Erwerb verdienten.

Anfang des 20. Jahrhunderts waren die modischen Kopfbedeckungen aus dem Raum Wohlen weltbekannt. Fabriken entstanden. Selbst erfundene und weiter entwickelte Maschinen erlaubten die Herstellung grösserer Mengen der allseits begehrten Produkte. Nebst Stroh verarbeitete man jetzt auch Rosshaar und später sogar Kunststoffe. Mit dem langsamen Verschwinden der Hutmode erfuhr die Strohindustrie in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhun-

derts leider ihren unaufhaltsamen Niedergang.

Nicht ganz - drei Tapfere Unternehmen konnten sich durch viel Innovation und Geschick auf dem Markt behaupten. Ihr Interesse an der traditionellen Handarbeit und Ihre Leidenschaft für Hüte, führten im Jahre 2012 zur Lancierung der FREIAMT KOLLEKTION 2012. Es wurden 18 Gemeinden mit einem eigenen Strohhutmodell geehrt.

2013/14 wurden weitere 14 Gemeinden in den Namensgeber-Kreis aufgenommen. Nun erhalten 8 weitere Gemeinden einen Hut in der FREIAMT KOLLEKTION 2015: Arni, Besenbüren, Hermetschwil, Oberlunkofen, Oberwil-Lieli, Rudolfstetten, Unterlunkhofen und Widen - denn die Freiämter Strohzeiten sind noch längst nicht vorbei.

2-4 2015 Day- & Nightguide **49**







Day- & Nightguide **50** 2-4 2015



Risa

HUTWERKSTATT SEIT 1919